



5. MAI 2024
6. SONNTAG DER OSTERZEIT

BASILIKA ST. MARIA IM KAPITOL

Die Bildrede vom Fruchtbringen

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!

Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.

Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird.

Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe.

Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage.

Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet.

Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt.

(Joh, 15,9-17)

Maria Maienkönigin

„Maria Himmelskönigin, dich will der Mai begrüßen“ – so singen wir in einem unserer alten Kirchenlieder und empfehlen der Mutter Gottes darin den Wonnemonat Mai und die aufbrechende Natur.

In der Sonntagsmesse am 5. Mai, wollen wir diese unsere alte katholische Tradition in unserer Eucharistiefeyer ebenfalls pflegen.

Auch im Anschluss an unsere werktägliche Eucharistiefeyer am 16. und 23. Mai 2024 möchten wir in kurzer Mai-Andacht die Mutter Gottes grüßen und um ihre Fürsprache bitten.

*Herzliche Einladung!
(RH)*



Fürbitte im Mai

Heilige Maria, Mutter des Herrn, Du bist treu geblieben, als die Jünger flohen.

Wie Du geglaubt hast, als der Engel Dir das Unglaubliche verkündigte, Mutter des Allerhöchsten zu werden, so hast Du geglaubt in der Stunde seiner tiefsten Erniedrigung.

So bist Du in der Stunde des Kreuzes, in der Stunde der dunkelsten Weltennacht, Mutter der Glaubenden, Mutter der Kirche geworden.

Wir bitten Dich: Lehre uns glauben und hilf uns, daß der Glaube zum Mut des Dienens und zur Tat der helfenden und mit-leidenden Liebe werde.

Amen.

BENEDIKT XVI

**Pfarrwanderung
Christi Himmelfahrt**

Wir laden Sie herzlich zu unserer eigentlich traditionellen, in den letzten Jahren coronabedingt überwiegend ausgefallenen, Wanderung an Christi Himmelfahrt ein.

Wir treffen uns am **9. Mai nach der Messe um 10.30 Uhr** und machen uns dann mit der Bahn auf zum Königsforst.

Dort wandern wir zur Wasser-tretstelle, picknicken und gehen wieder zurück. Die Wanderung ist extra so gehalten, damit auch Familien mit Kindern und Kinderwagen und Menschen, die nicht mehr ganz so schnell zu Fuß sind, mitgehen können.

Wer möchte, kann auch gerne mit dem Auto zu dem Parkplatz in der Nähe der Endhaltestelle der Linie 9 fahren und wir treffen uns dort.

Anmelden ist nicht erforderlich, wir sehen, wer nach der Messe da ist. Wer allerdings direkt mit dem Auto zum Königsforst kommen möchte, möge bitte im Pfarrbüro Bescheid geben und eine Handynummer hinterlassen, damit wir uns auch treffen können.

Wir freuen uns auf alle Groß und Klein. *Im Namen des Kapitolrates, Astrid Hick*

P.S. Die Wanderung findet bei strömendem Regen nicht statt

KKMK

Auch wir schließen uns der Einladung wie immer gerne an: an Christi Himmelfahrt treffen wir uns wie gewohnt zur Wanderung im Königsforst.

Wir treffen uns also am **9. Mai**, nach der Messe im Kreuzgang.

Wir fahren gemeinsam mit der Straßenbahn (Linie 9) zur Haltestelle Königsforst und wandern von dort los. Nachmittags picknicken wir: Fingerfood ist willkommen. Ende ist gegen 18:00 Uhr an der Haltestelle Königsforst.

Bei Fragen wendet euch gerne an Tina Jurcevic und Anne Córdoba Hoyos.

Wir freuen uns über alle(!), die mitwandern möchten. Eine herzliche Einladung an Groß und Klein und Jung und Alt. *(TJ/AC)*

Beauftragungsfeier **Europatag**

Am Mittwoch, dem **8. Mai 2024** darf ich in unserer Basilika um **17.00 Uhr** im Rahmen einer feierlichen Eucharistie neue Begleiterinnen und Begleiter in der und für die Seelsorge beauftragen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Altenheimen, Behinderteneinrichtungen, Hospizen, oder Krankenhäusern haben sich von uns ein Jahr schulen lassen, um nun für die Bewohner:innen, Gäste, oder Patienten ihrer Einrichtungen als seelsorgliche Begleiter und/oder als seelsorgliche Brückenbauer zu den Seelsorgebereichen vor Ort fungieren zu können.

In den letzten Jahren haben wir seitens des Fachbereiches Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen gemeinsam mit dem Diözesan-Caritasverband schon über 120 Begleiterinnen und Begleiter schulen und beauftragen dürfen.

Herzliche Einladung zur Mitfeier der Heiligen Messe und zur Gebetsbegleitung der neuen Beauftragten. (RH)

In diesem Jahr fällt der alljährliche „Europatag“ am **9. Mai** auf unseren Festtag „Christi Himmelfahrt“.



(Bild: Peter Weidemann/pfarrbriefservice.de)

Der Europatag erinnert an die sogenannte Schuman-Erklärung vom Mai 1950 und damit an die Geburtsstunde der Europäischen Union. Gleichzeitig soll der Tag, der 1985 auf Beschluss der Staats- und Regierungschefs der EU eingeführt wurde, auf den Frieden und die Einheit der zur Europäischen Union gehörenden Staaten aufmerksam machen. Herzliche Einladung zum Gebet für Europa um Einheit und Frieden in diesen Tagen. Erfahren wir doch in diesen Zeiten beides nicht als Selbstverständlichkeit. (RH)

›ieshellige‹

Am **11. Mai** beginnen die Tage der Eisheiligen – auf Kölsch ›leshellije‹ –, deren Namenstage die katholische Kirche zwischen dem **11. und dem 15. Mai** feiert.

Auf den heiligen **Mamertus** folgen **Pankratius, Servatius, Bonifatius** und zum Schluss die **heilige Sophia**.

Ihre Bezeichnung geht darauf zurück, dass während oder in der Nähe dieser Tage erfahrungsgemäß mit einem verspäteten polaren Kälteeinbruch mit Nordwinden oder sogar Frost zu rechnen ist.

In Zeiten des erkennbaren und erlebbaren Klimawandels schauen wir gespannt, was wir von solchen Erfahrungswerten in Bezug auf unser Wetter noch festhalten und bestätigen können. Wie auch immer das Wetter sich in diesen besagten Tagen präsentiert wird, bitten wir die ›Eisheiligen‹ um gedeihliches Wetter für die Felder, Wiesen und Wälder unserer Region. (RH)

Muttertag

Am kommenden Sonntag ist ›Muttertag‹, an dem sich die Mütter verwöhnen lassen dürfen.

Die Idee des Muttertages entstand in den USA, wo es bereits seit 1914 diesen nationalen Feiertag am zweiten Sonntag im Mai gibt.

Hierzulande griffen tüchtige Blumengeschäftsinhaber den Muttertag in den 1920er Jahren auf, der unter den Nationalsozialisten 1933 dann zum offiziellen Feiertag erklärt wurde. Auch in der Bundesrepublik Deutschland ist seit 1949 der zweite Maisonntag als nicht gesetzlicher Feiertag den Müttern gewidmet.

Nehmen wir ihn zum willkommenen Anlass, allen Müttern auch in unserem fürbittenden Gebet Gottes Segen, viel Kraft für ihr Muttersein und den nötigen Respekt für ihre generative Lebensleistung zu erleben.

Herzliche Einladung. (RH)

Müttergenesungswerk

Am Sonntag, dem **12. Mai 2024** ist Muttertag.

Wie schon seit Jahren findet dann wieder eine Türkollekte für das Müttergenesungswerk statt.

Danke heute schon für Ihre Spendenbereitschaft. (RH)

Via Culturalis

Der Gedanke einer Via Culturalis als Kultursache ist bereits Ende der 1990er Jahre von dem Architekten Oswald Ungers entwickelt worden.

Im Masterplan des Städteplaners Albert Speer von 2008, ist diese Idee als zentrales Projekt aufgegriffen worden, denn auf der Achse zwischen Kölner Dom und St. Maria im Kapitol befindet sich eine hohe Dichte an architektonischen und städtebaulichen Zeugnissen, die 2.000 Jahre Stadtgeschichte dokumentieren.

So reihen sich zwischen Dom und St. Maria im Kapitol bedeutende städtische und kirchliche Bauten an der Achse der Via Culturalis auf: das Römisch-Germanische Museum, Museum Ludwig & Philharmonie, die Rathausbauten, das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Alt St. Alban und Gürzenich.

Weitere Bauten werden diese Kette in naher und ferner Zukunft vervollständigen, wie das MiQua oder die noch in der Planung befindliche Historische Mitte und die Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud.

Die Stadt Köln hat sich die Umsetzung des Projektes der Via Culturalis auf die Fahnen geschrieben und ein Konzept für die Gestaltung des Kulturpfades erarbeiten lassen. Ziel ist es, das Erscheinungsbild der Plätze entlang des 800 Meter langen Pfades aufzuwerten und durch eine Inszenierung der historischen und kulturellen Gebäude die Stadtgeschichte im öffentlichen Raum verständlich und erlebbar zu machen.

Zum **13. Mai 2023** fand als südlicher Abschluss der Via Culturalis die Einweihung einer neuen Freitreppe vor unserer Basilika St. Maria im Kapitol statt.

Zum 1. Jahrgedächtnis der Einweihung, schauen wir dankbar auf die uns geschenkte Freitreppe. Vergelt's Gott. (RH)

VORSCHAU: Intuitives Malen

Mein Angebot für die Gemeinde als Gemeindemitglied und Künstlerin:

*Intuitives Malen am Pfingstsonntag, dem **19. Mai 2024** ab **12 Uhr** im Pfarrsaal.*

Malen im schönen Mai mit dem Pfingstsegen:

Es entstehen fröhliche intuitiv gemalte Bilder auf Papier, jeder nach seiner Art und Weise. Der schöne Blumenhof inspiriert und schenkt Freude. Papier, Farben, Pinsel und weiteres Material wird zur Verfügung gestellt. Kaffee und Kuchen nähren uns zudem. Möge der Heilige Geist uns Inspirationen schenken.

Kurz was über mich:

In Bensberg unterhielt ich ein Malatelier und veranstaltete dort und in der Umgebung viele Ausstellungen meiner Bilder. u.a. zu Ostern in der Kirche und zur Allerheiligenandacht, sowie bei Rösrather Künstlern.

Anmeldung: *Barbara Klug*, Erzieherin und Künstlerin;
Tel: 0221/39757800

36. ROMANISCHER SOMMER KÖLN

Unendlich und maßlos, vergänglich und kraftvoll: Unter dem Motto „O Ewigkeit“ öffnen die Kölner romanischen Kirchen vom 2. bis 7. Juni wieder ihre akustischen Wunderkammern für die Programm-Mixtur des Romanischen Sommer quer durch die Genres. Zwölf Festivalbeiträge von international renommierten und Kölner Formationen und Ausnahme-Interpreten lassen uns in inspirierten Abstechern in Zeiten und Räume an einem Stück Ewigkeit teilhaben.

Am **Freitag, 7. Juni** gipfelt das Programm in der stets legendären Romanischen Nacht in **St. Maria im Kapitol**, längst Teil der Kölner Popkultur. In diesem Jahr präsentieren die Organisatoren fünf Sets in vier Stunden, live gesendet vom Medienpartner WDR3: Nach dem Auftakt mit Frank Martins doppelchöriger „Messe“ 50 Jahre nach dem Tod des Komponisten vom preisgekrönten Bonner Kammerchor widmet das Minguet Quartet Luigi Nonos epochale „Fragmente – Stille, An Diotima“ für Streichquartett (1979/80) zu dessen 100. Geburtstag. Das hochvirtuose Vokalensemble Cinqueto entführt uns vom 20. Jahrhundert zurück in die Renaissance mit der Missa Dufay, gefolgt von dem A-Capella-Trio Insingizi aus Zimbabwe, u.a. bekannt durch die Anti-Aids-Hymne „Bantu-Nonke-Sugar Daddy“, das seinem Publikum mit Bewegungs-Choreografien, Percussion Sounds und Grooves einheizt. Den Abend beschließt die Formation UWAGA!, die ihr Publikum regelmäßig mit Grenzüberschreitungen mit Violine, Jazzgeige, Akkordeon, Kontrabass zwischen Klassik, Jazz, Pop und Balkan begeistert und sich in der Romanischen Nacht Johann Sebastian Bach widmet.

Der ROMANISCHE SOMMER KÖLN fand erstmals 1988 statt, veranstaltet vom Kulturstadtrat der Stadt Köln, nachdem 1985 die Renovierung aller romanischen Kirchs Kölns nahezu abgeschlossen war. Das jährliche Festival genießt ein Alleinstellungsmerkmal in Europa, da es so nur in Köln mit seinen zwölf romanischen Kirchen stattfinden kann. Veranstaltet wird der Romanische Sommer von musik + konzept e.V. gemeinsam mit dem Westdeutschen Rundfunk Köln / Kulturradio WDR 3 . Förderer des Romanischen Sommers 2024 sind WDR 3, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, das Kulturstadtrat der Stadt Köln, das Netzwerk ON – Neue Musik Köln, sowie der Förderverein Romanische Kirchen Köln e.V.

Gerne weisen wir Sie, liebe Gemeinde, schon jetzt auf besagte Romanische Nacht hier bei uns in St. Maria im Kapitol hin!
SAVE THE DATE! (RH)

Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

Sonntag, 5. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst für Familien und Kinder
	10.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde mit Msgr. Rainer Hintzen Jahrgedächtnis für Janina Kaczmarczyk Gebet für die Verstorbenen der Familien Schmitz und Kaczmarczyk Jahrgedächtnis Dorothee und Wilhelm Irmen Gebet für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Irmen, Möhlen und Becker Gebet für Pfr. Hans Stieler Kollekte: KAPITOL Sonntag
Mittwoch, 8. Mai	17.00 Uhr	Eucharistie- und Beauftragungsfeier neuer Seelsorger:innen
Donnerstag, 9. Mai	10.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde mit Msgr. Rainer Hintzen Jahrgedächtnis für Msgr. Johannes Lüdenbach Gebet für Nikolaus Schmitz
Sonntag, 12. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst für Familien und Kinder
	10.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde mit Msgr. Rainer Hintzen Gebet für Herbert Schlömer Türkollekte: Müttergenesungswerk



KONTAKT/ANSPRECHPARTNER

Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering

dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

Msgr. Rainer Hintzen, Subsidiar

Tel 0221/16 42-15 52 und 0221/29240564; krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de;

Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin

Tel 0221/292405 64; st.maria-kapitol@katholisch-

in-koeln.de; Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr,

Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Alle Sonntags-Nachrichten und weitere Informationen finden

Sie unter www.maria-im-kapitol.de, oder

